

Quo vadis, Homo sapiens?

Klaus Deterding

Quo vadis, Homo sapiens?

*Sprache, Spruch und Widerspruch –
auf deutsch*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Abbildung auf dem Umschlag:

Siegfried Kühl: „Haste mal *ne Mark?“

Zeichnung im Besitz des Autors

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Christoph Kühl.

ISBN 978-3-96138-423-5

© 2025 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 32,00

INHALT

<i>Vorwort</i>	7
Einleitung: „Bassa Manelka!“	8
Kapitel I	
<i>Die Augen der Frauen</i>	
1. Ein Auftakt	
„Zwischen durch, zwischen ein, zwischen Zweigen“: der Holunderbaum in E.T.A. Hoffmanns Märchen „Der Goldene Topf“	9
2. Ein Durchgang	
Die weiblichen <i>Blicke</i> in der Geschichte der deutschen Dichtung. Eine Auswahl, unvollständig.	10
3. Mädchen- und Frauengestalten in den Novellen Paul Heyses	
3.1 Marietta in „Andrea Delfin“	24
3.2 „Helene Morten“ in der gleichnamigen Novelle	31
Kapitel II	
<i>Traumdarstellungen in der deutschen Literatur</i>	
1. Adelbert von Chamisso „Peter Schlemihl“:	
das erste Hereinbrechen des Unheimlichen	39
2. Dargestellte Träume und Visionen: von Chamisso bis Thomas Mann	45
3. Gottfried Kellers „Der grüne Heinrich“: die schönste Traumerzählung der deutschen Literatur	55
Kapitel III	
<i>Streiflichter: Präzision und Destruktion auf deutsch</i>	
1. Heinrich von Kleists Prosa: Präzision und Komplexität	
1.1 „Michael Kohlhaas“	67
1.2 „Die Verlobung in St. Domingo“	71
1.3 „Die Marquise von O.“	73
1.4 „Das Erdbeben in Chili“	75
2. Lyrik, Aphorismus und andere Genauigkeiten	77
3. Die Sprachmode „Gender“: ein einziger komplizierter, hoch- gestochener Unsinn	86

Kapitel IV

<i>„Des Knaben Wunderhorn“: Ewigkeitslieder auf deutsch</i>	94
---	----

Kapitel V

Das Thema Erotik in der älteren deutschen Dichtung und der neueren Literatur

1. „Sie verstehen ja nichts von Erotik!“ <i>Reich-Ranickis</i> Provokation. ..	101
2. Vom Nibelungenlied bis Hertha Müller	
2.1 Erotik im Nibelungenlied	102
2.2 Von Wolfram von Eschenbach bis Hertha Müller	115
3. Robert Menasse und andere: Erotik Treppe abwärts	124

Kapitel VI

Quo vadis, Homo sapiens?

1. Über die Räume und Zeiten hinweg	128
2. Die Sanduhr	134
3. Leuchtfener	137
4. „Noch bin ich es selber!“	144
5. Eine Botschaft	150

ANHANG

Bibliographie	152
Erläuterung zu den Abbildungen	156
Publikationen des Verfassers	157
Register	160
Anmerkungen	161